

Wenn Sie diesen Newsletter nicht korrekt sehen können, klicken Sie hier zur [Online-Ansicht](#).



Inhaltsverzeichnis

Newsletter-Verwaltung

[Persönliche Daten ändern](#)
[Newsletter weiterempfehlen](#)
[Newsletterabo kündigen](#)

Impressum

Förderkreis für
Ganzheitsmedizin
Bad Herrenalb e.V.
Rathausplatz 7
D-76332 Bad Herrenalb
tel.: +49 (0) 70 83 - 38 45
fax: +49 (0) 70 83 - 2307

e-mail: info@foerder-kreis.de

Vertretungsberechtigter
Vorstand: Dr. Kornelius Roth
(1. Vorsitzender),
Karl-Heinz Knebel,
(2. Vorsitzender)
Registergericht:
Amtsgericht Calw
Registernummer: VR 428

„Jeder ist an allem Schuld. Wenn jeder das wüsste, hätten wir das Paradies auf Erden.“

Fjodor Michailowitsch Dostojewskij, 1821 - 1881

„Wir sollen immer verzeihen, dem Reuigen um seinetwillen, dem Reuelosen um unseretwillen.“

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach, 1830 - 1916

Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Förderkreisler,

Wir möchten Euch heute auf unsere diesjährige Herbsttagung aufmerksam machen

„Vergelten, Vergessen, Vergeben, Versöhnen? Der steinige Weg zum inneren Frieden“ vom 18. - 20. 10. 2013 in Bad Herrenalb.

Schuld und Vergebung ist ein zentrales Thema im Leben und zählt zu den Urfragen des Menschen. Dieses Zwillingsthema hat von jeher einen enormen persönlichen Einfluss auf uns alle und hat daher die Menschheit schon immer beschäftigt. Werden andere an uns schuldig oder wir an anderen, kann es uns aus dem Gleichgewicht und zu Boden werfen. „Alle Schuld rächt sich auf Erden“ schrieb Goethe in „Wilhelm Meisters Lehrjahre“. Schuld kann uns aber genauso von einem alten Leben erlösen und eine starke Antriebsfeder für ein ganz neues Leben sein!

Warum ist der Ruf nach Rache, nach einer Schuld oft genauso laut wie der nach Vergebung? Warum haben manche Schuldigen die Tendenz zur Sühne und andere nicht? Der Nazarener hat vor 2000 Jahren klare Vorgaben gemacht: Wir selbst sollen um Vergebung bitten, anderen 77 Mal verzeihen und wer ohne Schuld ist, soll den ersten Stein werfen. Aber ist es so leicht? Vergebung ist nicht nur eine Entscheidung, es ist auch ein innerer Prozess – ja ein Reifungsprozess. Sie betrifft auch nicht nur andere Menschen, sondern auch uns selbst und vielleicht auch Gott.

Schuld ist ein Bestandteil des Lebens. Wir machen uns schuldig an anderen und andere werden schuldig an uns. Aber wie können wir konstruktiv damit umgehen? Manche sehen sich selbst im Leben lieber aus der Opferperspektive und schauen die Seiten an, die von eigener Schuld entlasten. Umgekehrt ist die Scham über eigenes Versagen und Schuld oft so groß, dass wir uns kaum noch trauen, uns der Welt zuzumuten.

Es geht jedoch nicht nur um Schuld und Sühne. Walther Lechler sprach immer wieder davon, dass „der Mensch ungefragt auf diese Erde geworfen wird“. Entgegen allen Träumen, Hoffnungen und Versprechungen sind wir mit schicksalhaften Verstrickungen, Krankheit, Verlust, Lebensbrüchen, Enttäuschungen, eigenem Versagen, Trauma oder Sucht konfrontiert. Sie alle stellen existenzielle, manchmal auch lebensbedrohliche Herausforderungen für uns dar. Viele Fragen an das Leben werden dadurch aufgeworfen. Sinnfragen tun sich auf – natürlich auch die Frage nach Gott. Welche neuen Wege können in solchen Situationen beschritten werden? Wie kann der innere Ausgleich gelingen?

Um sich dem Tagungsthema zu nähern, haben wir einen ungewöhnlichen Weg gewählt. Wir haben den Bankräuber **Rudolf Szabo** eingeladen, der nach Verbüßung seiner Strafe einen neuen Weg eingeschlagen hat; den Ex-Drogenabhängigen **Ronald Meyer**, einen Mitbegründer der „Synanon-Suchthilfe“; den ehemaligen KZ

Häftling **Max Mannheimer**; den Stern Journalisten **Niklas Frank**, Sohn des in Nürnberg gehängten Nazi Reichsministers Hans Frank; die taubstumme **Sarah Neef**; die Enkelin eines Wehrmachtssoldaten im 2. Weltkrieg **Helene Schätzle** und **Andreas Altmann**, ein ungeliebtes und misshandeltes Nachkriegskind aus einem katholischen Wallfahrtsort, der aus seinem Buch über das „beschissen schöne Leben“ vortragen wird. Weitere Referenten sind u.a. **Mathias Jung**, **Annelie Keil** und die Theologen **Fulbert Steffensky**, Ehemann der verstorbenen Dorothee Sölle, sowie den Schweizer Kirchenratspräsidenten a.D. **Alfred Meier** und seine Frau **Claire Meier**. Sie alle werden in unterschiedlicher, gewohnt vielschichtiger Weise aus der eigenen Betroffenheit heraus und im aktiven Austausch mit allen Teilnehmern wertvolle Impulse zu unserem Thema beisteuern.

Wir freuen uns sehr über Euer Interesse an dieser besonderen Veranstaltung und bitten Euch, auch Eure Familien und Freunde davon in Kenntnis zu setzen. Gerne könnt Ihr den Newsletter weiterleiten.

Nähere Informationen zu unserer Herbsttagung findet ihr [hier](#)

Flyer können vom Förderkreisbüro angefordert werden.

Herzliche Grüße aus Bad Herrenalb

Dr. Kornelius Roth

1. Vorsitzender Förderkreis für Ganzheitsmedizin

P.S. Walther wurde im letzten Monat 90 Jahre alt und konnte seinen Geburtstag in relativ guter Gesundheit verbringen.

□